

Gedanken zur EU-Wahl und zu den Radwegen (aus: Worüber ich mich heute freuen kann...)

Beitrag von „CDL“ vom 9. Juni 2024 20:17

[Zitat von Maylin85](#)

Ich denke, das AfD Ergebnis basiert einerseits auf deren starker Social Media Präsenz und andererseits darauf, dass jüngere Altersgruppen die verfehlte Migrationspolitik in Institutionen, Diskotheken, Innenstädten unmittelbarer erleben als ältere Leute, die im Wesentlichen zwischen Arbeitsplatz und Familie pendeln. Dass diese Partei keine nennenswerten sonstigen Punkte hat, geht dann prioritär ebenso unter, wie untragbare Spitzenkandidaten. Das demokratische Spektrum muss dem Thema imo dringend anders begegnen.

In meinem traditionell roten Wahlbezirk liegt die AfD nach derzeitigem Auszählungsstand auch erstmals hauchdünn ganz vorne. Und ich verstehe. (sicherheitsshalber: nein, ich habe sie nicht gewählt, meine Wahl liegt hier bei unter 3% ☐)

82% der befragten AfD- Wählenden haben angegeben, dass es ihnen egal sei, dass die Partei in Teilen rechtsextremistisch sei, solange diese die „richtigen“ Themen ansprechen. 51% geben an die Partei aus Überzeugung zu wählen.

Rechtsextreme Positionen werden also ganz offensichtlich zunehmend salonfähig im Fahrwasser der AfD, der es zusätzlich besonders gut gelingt junge Menschen über soziale Medien nicht nur zu motivieren, sondern auch zu manipulieren.

Ich möchte mich insofern [chilipaprika](#) s Aussage im Meckerthread anschließen: In was für einem Land müssen meine Neffen nur aufwachsen!